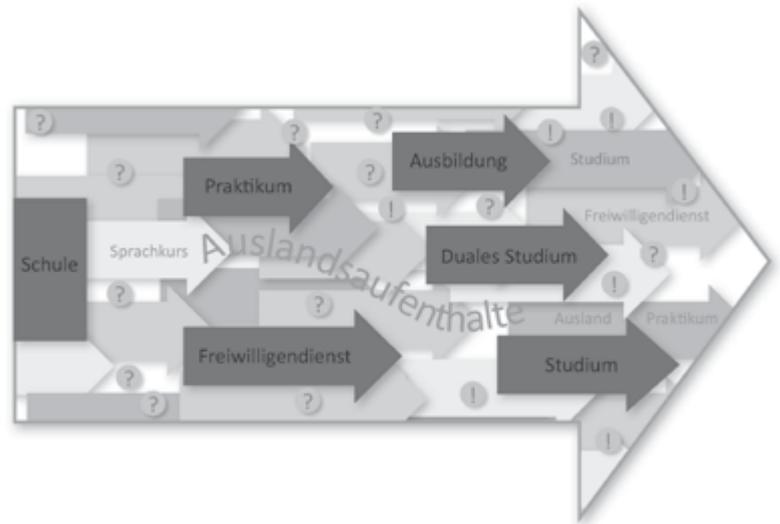


Abi und dann?

Möglichkeiten nach der Sekundarstufe II

Ausbildung? Beruf? Studium? Freiwilliges Soziales Jahr? Die Möglichkeiten, die sich für Ihre berufliche Entwicklung mit dem Abitur oder Fachabitur eröffnen, sind vielfältig. Dabei schließen sich die Möglichkeiten nicht gegenseitig aus, denn die Bildungswege lassen sich auch kombinieren. Die Bundesagentur für Arbeit fasst auf der Webseite www.abi.de wissenswerte Informationen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II zusammen. Dieses Informationsblatt bietet Ihnen eine Orientierungshilfe für Ihre Entscheidung.



Studium

In einem Studium werden in Vorlesungen, Seminaren, Tutorien und verpflichtenden Praktika Fachwissen und Methodenkompetenzen in einem wissenschaftlichen Themengebiet erworben. Weil die Bewerbungs- und Studienmodalitäten nicht für alle Studiengänge einheitlich geregelt sind, ist es ratsam, sich über die verschiedenen Bedingungen und Möglichkeiten an den unterschiedlichen Studienstandorten im Vorfeld zu informieren.

Weiterführende Links:

Orientierung

- allgemeiner **Interessenstest** zur Studienorientierung: www.was-studiere-ich.de
- Online Self Assessments zur Studienorientierung: www.osa-portal.de
- Selbst-Test aus Baden-Württemberg für Lehramtsinteressierte: www.bw-cct.de
- Infos über Studienberufe: www.berufenet.arbeitsagentur.de

Studienangebot

- Informationen und zentrale **Studiengangsdatenbank** der Hochschulrektorenkonferenz: www.hochschulkompass.de
- Studienangebot der Universität Kassel: www.uni-kassel.de/go/studienangebot
- Informationen zum Studium im Ausland: www.studieren-weltweit.de

Rund ums Studium

- Studienfinanzierung, Wohnen, Beratung zu verschiedenen Themen: www.studentenwerke.de
- Informationen und Datenbank zu Stipendien: www.stipendienlotse.de

Berufsausbildung

Für wen eine Ausbildung das Richtige ist, stehen zwei Ausbildungsformen offen: Bei der **dualen Ausbildung** wird die praktische Ausbildung im Unternehmen durch schulische Lehreinheiten an der Berufsschule ergänzt. Mit einem Abitur lässt sich die Ausbildungszeit verkürzen. In der **schulischen Ausbildung** dagegen werden berufsbezogene Inhalte im Vollzeitunterricht an einer Berufsfachschule gelehrt und durch Praktika ergänzt.

Weiterführende Links:

- Infos über Ausbildungsberufe: www.berufenet.arbeitsagentur.de
- Angebote zur beruflichen Aus- und Weiterbildung: kursnet-finden.arbeitsagentur.de
- Ausbildungsbörse der Bundesagentur für Arbeit: www.jobboerse.arbeitsagentur.de
- Lehrstellenbörse der IHK: www.ihk-lehrstellenboerse.de
- Lehrstellenbörse der Handwerkskammern: www.handwerkskammer.de und www.hwk-kassel.de

Duales Studium

Ein duales Studium verbindet die Praxis mit dem theoriebezogenen Studium. Die zwei existierenden Formen unterscheiden sich im Hinblick auf das Ziel des Praxisanteils: Das **ausbildungsintegrierte duale Studium** verbindet ein Studium mit einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und führt zu zwei berufsqualifizierenden Abschlüssen. Ein **praxisintegriertes duales Studium** verbindet ein Studium mit Praxisphasen in einem Unternehmen. Haben früher nur Berufsakademien duale Studiengänge angeboten, so befinden sich heute auch Fachhochschulen und Universitäten unter den Anbietern.

Weiterführende Links:

- bundesweiter Überblick des Bundesinstituts für Berufsbildung: www.ausbildungplus.de
- duales Studienangebot der Universität Kassel: www.uni-kassel.de/go/duales_studium

Zwischenzeit

Die Phase zwischen Studium und Ausbildung oder Studium bietet Raum und Freiheit für eine individuelle Gestaltung abseits von Noten- und Prüfungsdruck. Wer sich diese Auszeit bewusst nimmt und sie frühzeitig vorbereitet, kann wertvolle Erfahrungen für die persönliche Entwicklung und berufliche Karriere sammeln. Sie bietet die Chance, sich mit seiner eigenen Person, seinen Interessen, Wünschen und Fähigkeiten auseinander zu setzen. Berufs- und Tätigkeitsbereiche können erkundet und mit dem eigenen Profil abgeglichen werden. Es bietet sich Zeit fremde Kulturen kennenzulernen und die Fremdsprachenkenntnisse zu erweitern. Die Zwischenphase kann somit zur **Orientierung** und **Erprobung**, aber auch zur Vorbereitung auf die Berufsausbildung oder das Studium dienen. Bewusst geplante Zwischenzeiten sind also kein Hindernis für eine **berufliche Karriere**, sondern dieser sogar förderlich.

Praktikum

Ein Praktikum dient der Berufsorientierung und der Berufsvorbereitung. Hier können Arbeitsfelder erkundet und Fähigkeiten in der realen Arbeitswelt getestet werden. Praktika erleichtern die Wahl zwischen Ausbildung und Studium.

Weiterführende Links:

- Praktikumsstellen auf den Seiten der Arbeitsagentur: www.jobboerse.arbeitsagentur.de

Freiwilligendienste

Freiwilligendienste bieten vielfältige Erfahrungswelten und Testfelder für die eigene Entwicklung an. Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist der bekannteste, aber keinesfalls einzige Freiwilligendienst. Neben dem Dienst in sozialen und karitativen Einrichtungen können Freiwilligendienste auch im Sport, in der Denkmalpflege, in den Bereichen Bildung und Kultur, beim Militär und in der Entwicklungshilfe sowie im In- und Ausland geleistet werden. Gut zu wissen: Freiwilliges Engagement ist ein Kriterium bei der Vergabe von Stipendien.

Weiterführende Links:

- hessisches Kompetenzzentrum für **freiwilliges Engagement im In- und Ausland**: www.volunta.de
- Informationen zum FSJ: www.pro-fsj.de
- Informationen zum Freiwilligen Ökologischen Jahr: www.foej.de
- Bundesfreiwilligendienst: www.bundesfreiwilligendienst.de
- Freiwilliger Wehrdienst (FWD): www.bundeswehr-karriere.de
- Freiwilligendienste und mehr im Ausland: www.rausvonzuhause.de

Auslandsaufenthalt

Reisen bildet. Die Zeit zwischen Schule und Berufsausbildung ist ideal für Auslandsaufenthalte. Sprach-, Landes- und Kulturkenntnisse sind nicht nur wertvoll für die persönliche Entwicklung sondern unter Umständen auch förderlich für den beruflichen Werdegang. Das breite Spektrum von Möglichkeiten reicht von Au-pair-Programmen, Familienaufenthalten, Freiwilligendiensten, Farmstays, internationale Ferienfreizeiten und Jugendbegegnungen, Work & Travel und Praktika bis hin zu Workcamps und Sprachkursen. So eröffnet sich jedem die Chance für einen Auslandsaufenthalt – je nach Interesse, Zeitfenster und Geldbeutel.

Weiterführende Links:

- Infos zu Freiwilligendiensten und mehr im Ausland: www.rausvonzuhause.de
- Infos von sechs Institutionen aus Schule, Hochschule, Arbeit und Jugend über Wege ins Ausland: www.wege-ins-ausland.org
- Informationen zu studienbezogenen Auslandsaufenthalten: www.studieren-weltweit.de